



ALTMARKKREIS
SALZWEDEL



PRESSEMITTEILUNG

2020-03-12 | Nr. 50

Covid 19 - Informationen des Altmarkkreises Salzwedel zur aktuellen Situation

Erster bestätigter Fall im Landkreis / Kita „Entdeckerland Lindstedt“ ab sofort geschlossen / Landkreis empfiehlt alle nicht notwendigen Veranstaltungen abzusagen

Altmarkkreis Salzwedel, 12.03.2020: Landrat Michael Ziche hat heute in einer Pressekonferenz mit weiteren Verantwortlichen des Landkreises sowie Dr. med. Michael Schoof, medizinischen Geschäftsführer der Altmark-Klinikum gGmbH, zur aktuellen Lage im Umgang mit COVID-19 informiert.

Seit Dienstag, 10. März, wurden in Sachsen-Anhalt nach Labortests mehrere Fälle einer COVID-19 Infektion nachgewiesen. Aktuell gibt es heute einen ersten bestätigten Fall im Altmarkkreis Salzwedel. Es handelt sich um einen Rückkehrer aus Österreich und Italien, der positiv getestet wurde. Dem Betroffenen geht es klinisch gut, er befindet sich in häuslicher Quarantäne. Da ein Kind aus der Kita "Entdeckerland Lindstedt" Kontakt zu der nachweislich infizierten Person hatte, wird diese Einrichtung ab sofort geschlossen.

Weiterhin befinden sich 54 Personen in häuslicher Quarantäne, darunter sind die Schülerinnen und Schüler sowie die Betreuer und Lehrkräfte des Gymnasiums in Gardelegen, die am 06. März von einer Südtirol-Reise zurückgekehrt sind. Darüber hinaus handelt es sich um Personen, die entweder aus einem Risikogebiet zurückgekehrt sind oder direkten Kontakt zu einer nachweislich infizierten Person hatten. Sollten sich bei den in Quarantäne befindlichen Personen Krankheitssymptome einstellen, sollten sie ihren Hausarzt konsultieren. Ob und in welcher Form dann eine Testung erfolgt, entscheidet der befragte Arzt. Insgesamt wurden dem Gesundheitsamt des Altmarkkreises Salzwedel 52 Testungen gemeldet, davon stehen vier Ergebnisse noch aus. Die Betroffenen haben klinische Infektzeichen, keiner ist schwer erkrankt.

In der Kreisverwaltung des Altmarkkreises sind Strukturen geschaffen worden, die unter Einbeziehung aller beteiligten Fachkräfte die Planung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen beinhalten. Im Gesundheitsamt wurden durch Aufgabenverlagerungen personelle Ressourcen gebündelt, die sowohl die Anleitung und Befragung der in Quarantäne befindlichen Personen als auch die kompetente Beantwortung der Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern und/ oder Institutionen ermöglichen. Um die ärztliche Begleitung des Prozesses durchgehend zu gewährleisten, sind bis auf weiteres die Schuluntersuchungen ausgesetzt.

Als vorbeugende Maßnahme wurden in den Schulen des Altmarkkreises Salzwedel und auch in der Kreisverwaltung zusätzliche Desinfektionsstationen installiert.

Das Land Sachsen-Anhalt hat heute eine Allgemeinverfügung erlassen, die die Durchführung von Veranstaltungen verbietet, zu der mehr als 1.000 Teilnehmer erwartet werden. Darüber hinaus empfiehlt der Landkreis, alle Veranstaltungen abzusagen oder zu verschieben, die nicht zwingend notwendig stattfinden müssen – und zwar unabhängig von der Anzahl der Teilnehmenden sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich. Kreiseigene Veranstaltungen – wie zum Beispiel Konzerte in der Kreismusikschule oder Veranstaltungen in den Kreismuseen – werden ab sofort nicht stattfinden.

„Das ist eine angemessene Reaktion auf die aktuelle Entwicklung. Es muss darum gehen, eine weitere Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern, zumindest jedoch zu verlangsamen“, betont Landrat Michael Ziche. „Wenn viele Menschen an einem Ort zusammenkommen, lässt sich das Risiko einer Virusübertragung nicht sicher beurteilen, so dass der Aspekt der Sicherheit für uns jetzt im Vordergrund steht“, so Ziche weiter.

Das Altmarkklinikum ist auf Erkrankte, die mit dem Corona-Virus infiziert sind, vorbereitet. Nicht jeder, der sich infiziert hat, muss zwingend stationär behandelt werden. Da die Symptome in den allermeisten Fällen denen einer Erkältung ähneln, genügt neben symptomatischer Behandlung oft Bettruhe und häusliche Quarantäne. Patienten mit schweren Symptomen werden stationär behandelt.

Die Krankenhausleitung hat aktuell den Besucherverkehr eingeschränkt. Das Wohl der Patienten und auch der Bevölkerung steht für das Altmark-Klinikum im Mittelpunkt. Die Krankenhausleitung bittet um Verständnis, dass ab sofort und bis auf Weiteres nur die engsten Verwandten bzw. Angehörige (1. Grades) als Besucher in den Krankenhäusern Gardelegen und Salzwedel willkommen sind.

„Uns ist die Entscheidung nicht leicht gefallen, aber wir möchten für einen gewissen Zeitrahmen nicht nur die Patienten, sondern auch die Besucher schützen, um eine weitere Verbreitung von Virus-Erkrankungen einzudämmen“, sagte Dr. med. Michael Schoof.

Die Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin im Krankenhaus Salzwedel hat bereits am Dienstag wegen Influenza A eine Besuchersperre verhängt. Nur noch Eltern dürfen ihre Kinder besuchen. Für die Kinderkliniken des Altmark-Klinikums hat sich diese Art von Schutzmaßnahme bei anderen viralen Erkrankungen (zum Beispiel Rotaviren) bewährt, um Infektionsketten zu unterbrechen.

Hinweis:

Um Persönlichkeitsrechte von Betroffenen noch besser zu wahren, verzichtet der Altmarkkreis Salzwedel auf für den Sachverhalt nicht relevante persönliche Daten, z.B. auf die Angabe des genauen Alters und des Wohnortes. Von diesbezüglichen Nachfragen bitten wir daher abzusehen.

Mit herzlichen Grüßen

Das Presseteam des Altmarkkreises Salzwedel